Marburg ist den 1. Jul. Ihr Doctor Senckenberg überkommen, ob zwar die Verwundung, so ihme noch Dienstag vorgenommen, nicht gefährlich an denen Augen zu nennen, so hat doch dieser Zufall, daß ihme ein Splitter in die rechte Augbraune hineingeflogen und solche der einen Seite ganz zugeschwollen, ihme viele Schmertzen und Unruhe verursachet. Gestern aber ist solcher Splitter glücklich von Herrn D. Senckenberg durch meiner eigenen Hand in Gegenwart Herrn Professor Wedels und Herrn Professor Hoffmanns herausgenommen worden, und ist nunmehro alles gut. Ich habe Ihnen solches nicht verhalten wollen. Ich verbleibe Ihr

Johann Friedrich Cranz.

Es ist Endesbenannter Herr Dr Senckenberg meinem Herrn Bruder gewesener Vormund wegen der von meiner seeligen Mutter Herrn Bruder Herrn Hauptmann Eberhard Senckenberg wohl bestellter Vormundschaft bis Anno 1706 in Reichshofischen Process liegende Vormundschaftliche Capitalien stehen geblieben, und da ich schon gemeldt Anno 1706. im gleichen 1711. Hochgedachten Herrn Dr Senckenberg darüber quittirt, so vermeine solches hier gehorsamst anzuzeigen, und mich ferner zu hochgeneigter Majorennität, derselben von Herzen allen göttlichen Segen, und alle zur mir gehörige Wohlfahrt anzuwünschen. Geschehen Frankfurt den 12ten Juny 1714.

Johann Friedrich Senckenberg

Inventarium der Dan. Gr. Bernstein

1. an Bernsteinen Einundvierzig ganz. Lothen und ¼ ..... 164 ¼ Lth. — Pf.
2. an kleinen Bernsteinen 44 60
3. Silbernen Bernstein Becher wiegen 15. Loth.
4. 2. vergoldete Gold Becher .... 1½ Loth 6 Pfund
5. 8. kleine Becher ..... 2 ⅓
6. an Bernsteinen Knöpfen 11 63
7. Ein Silbernes Bernstein .. wiegt 11 Loth. ....
8. Ein Silbern Bernsteinen Becher mit 2. Deckel =
9. Ein Paar messer mit Silbernen Scheiden
10. Ein Silbernes Kämpgen mit einem Bernstein wiegt 22. Loth. minus ⅛.
11. 5. Silbern Löffel wiegen 12 ½ Loth.
12. Ein Silbern Scheer .. 3 ¼ Loth.
13. Ein Silbern Pfeffer .... 5 ¼ Loth.
14. Ein Silbern Bernstein.
    2. Silbern Knöpfe an einem
    = Mundstück und
    = Pfeifen.
    = Fingerhüt
    = Pfeifenbohrer
    = Draht und klein Paar Nadeln.
    = mit Pfeifen
    = 2. Pfeifenstopfer.
    = mit dito klein.
    = mit Pfeifen Bernstein Knöpf.
    = noch ein Stück Knöpf ... 1 Loth 40 wiegen ⅛ thun 11 ¾ Loth.
15. Ein güldes Bernstein. Wiegt 11 L.
    = klein Kreutzgen. 1. L.
    = Kugel rein ... 3. Loth.
    = dito durchlöchert ring. 1. L.
    = ring mit einem Bernstein 1. L.
    = dito, mit einem kleinen Diamant 1 ¾ Loth. ..... 18 Loth 19 L.
16. ein ausgenommen Bernstein, mit einem Vogel und gläsern Ringen. 1. Pf. 3 L.

des Küsters.

1. Ges. d. Heuers Evangel. Lehrb. v. Fluch, mit Klar Deyle p. 2 th.
Albanus Knappes, und Schönemanns Lebensbeschreibungen über die Evangelien.
2. Christian Hauschmids Andachtsbuch, mit dito Beschläge.
3. Lüneburgische Bibel in 4to.
4. Herrlichkeit und Dankbarkeit der Kinder gottes M. Schrift-Scrivers in 4to. mit einig Becks Lutherthum vor Lutheri in manus Land pro. p. Th. L. d. Seelenkr.
5. Lassenij Entwürf- und Entwürfe Zehn Exempl. in 8vo.
6. Lütkemann Aufmunterung zum Lobsingen Glaubig. Christ Gemüth in 4to. pro 4. Groschen. L. d. Seelenkr.
7. Müllers Andachts Buch in 8vo.
8. Wagners Lust Buch in 8vo.
9. Arnds wahres Christenthum. in 8vo
10. Jo. Petersen Glaubens Bekänntniß in 8vo.
11. Jos. du Labadie Christen Gegenwärtiges wahres Christenthum. in 12°.
12. Müllers Andachtsübungen in 16°.
13. Neues Testament Enthält in 12°.
= dito mit Psalter und Gesangbuch in 16°.
14. J. Petersen Psalmen. in 16°.
15. Johannitzens Evangelienbuch in 8vo
16. Christ. Ehrenlegi und Chr. a. Kempis in 12°. in Leund.
17. Lassenij Biblische Concordanz... 12°. Der Mensch Gottes
18. Petersen über die Sinnbildliche Offenbarung in folio.

Geld empfangen, Einnahme und andere.

1. Ist zuvor und oben bey Samuel Lucas und neuen Schuld verbleibt Herr Hauptmann Fiel, pro... pro. 15. Groschen —
2. 3. Bücher und 12 Stück pro 5 ß —
= verkauft an L. Lectrem Weyhern
3. Einen Spiegel verkauft L. Rector. wegen pro. 1 Thl.
4. Einen Klavier Spiegel L. Hauptm. Fiel vor-
kauft Samuel Lucas. — Groschen ... pro — 32 ß.
5. An 8 Leuchter
6. 12 Servietten —
7. 5 Pf. Tisch Tücher.
8. 8 Küchen Tücher
9. 2 Dito grosse Blumen Tisch Tücher Stadt Wyker — — 3 ß —

Von 243 fl. Capital die pension . . Hrt. fl. 12 . . 4 . . 4
Allein ist aber mit Novemb. dieses Jahrs
63 fl. abgelöst also geht ½ jährige pension
von diesen 63 fl. ab welche Hrt. . . . . 1 . 17 . . 2

Rest dieses . . fl. 10 . 17 . . 2

Es bleibt das Capital
180 fl. stehe

Die Susanna Dorothea Kelsin solle haben von
mir. pension anfangs Jos. Kapf 1702
Hr fallen . . . . . fl. 2 . . 2 6
Cap. 41 fl. 22 alb.

Frau Anna Magdalena . . Hrt. . . fl. 1 . . 15 —

zusammen fl. 14 . . 5 alb.

Bleibt rein
4 alb

8. Spanische Thaler. à Marckpfd. 2

= 4 1/2 goldgulden

= 5 1/2 Dupl. Louis. franz. à 7 1/4 fl.

= 2. Spanische Thaler .....

= 17. Ducaten à 7 Kopfstück 2 alb.

Dem Herrn gegeben . den 26. 7br. 1701.

	fl	xr	d
= 5 1/2 franz. Dupl. Louis. à 7 1/4 fl.	39	52	2
= 17. Ducatons. à 7. Kopfstück.	39	40	—
= noch Ander ausgenommene 1. Thlr.	1	8	—
	80	100	2
		40	
	2	4	—
		4	—
	84	48	—
	15	22	—
	100	10	2

6. Ducaten (1/2 Thlr.) à 7 Kopfstück.

fl	xr	d
14	24	2
1/2 Thlr.	58	2
15	22	xr.

12
7
8

10
6
70

Candibas

Marc. 9. ℣. 50. Cū sero sas cōsumē stultos dāpes ~~suas~~ positas sale nullo

Luc. 14. ℣. 34. ~~Nec salsū mittū~~

1. Cor. 1. ℣. 20. vbi sophia mūdi, non venit arrha Dei.

2. Petr. 2. ℣. 22. ~~Non~~ Scriptūra ~~non~~ terenda gēs̄ē

~~Non~~ Nostis Oracula Dei, ~~nec sentis~~

~~Non sentis~~ ~~Cū~~ asti~~t~~ Satis, Leo, cū bene dicta feris.

Cū erras et nescis Scripturas

Peter seu erret? De nō Christo?

Error ~~non~~ Scripturis venim nō de fide Christi

Vbi verbū carbone

A trū cū verbo cū gēs verba notas?

Dic Jodes! an Daniel, terebat — gēs cryptica luis

Est, liber? an Reyna, gēs velet Ipse Deus?

Crede Deo sine tempus erit gēs pristina tellus

Peccatō fraudē gēs Babylone liber

4 alber Jambtber . . . . . 20 . bathen . alb X . Dr . . .
eine schwartze Hund . . . . . 20 . . . . .
2 schlon weiss Leinendüch . . . . . 20 . . . . .
8 alber Kölber . . . . . 40 . . . . .
2 alber Stückenseüber . . . . . 8 . . . .
2 yere Sterif remel . . . . . 8 . . . .
2 falty schüsseüber . . . — 15 . . . .
ein yere alber Sterif remel . . . — 3 . . . .
2 yere remel . . . . . — 10 . . . .
ein schüsseüch . . . . . — . . 15 . . .
ein halb yschürtt rüllen garen . 12 . . . .
ein $\frac{1}{4}$ ℔ weiss garen . . . . — . 12 . — — —
ein yleckt mutzgar . . . . — 30 — — — —
2 schüsseüber . . . . . 22 . 1 — — —
einen linsser Hütt . . . . — . 10 . — — —
ein Kätzgen . . . . . 11 — — — — —
ein wing bunt einem bodan Kübgen . . . 1 . — . — — —
ein rauen bett vingadyan . . . . — 1 . — . — — —
ein Kussel wing . . . . . — 4 . . 15 . — — — —
Zusatz anschüngeschaben . . . . 2 . . . 15 — — — —
ein mutz einem Sein . . . . 2 . . — — — —

Nebst mir der Vorige Verschaffen sind auch Zu haben gewesen
8 Silbgene Löffel 2 Silbgene Gemeck beneben ein Silbgen
Kümbgen ein Vorlegbesteck ein Paar Vorlegmesser
gestalt 2 yere Küsten Zingen Messinstar ein yere Jemest
5 Jerschüsseü 2 lange Sandtballen 29 Schüsseln Messinster
6 Jemest Dünk ein Jemest Tischtuch Zing 15 schlen breitt
Messtuch 2 schlen Yere 20 alberis Vorhandt 15 schlen gemeingk
Linsch 22 schlen alberis Gäbber

Vorhandt 5 alber Dischtüsser 4 lange Sandtballen 4 Gülden Messinger
ein Rost 2 alber Kölber 15 Kreützbger 2 yere alber Sterifremel Calbers
5 alber Kürtze Sandtballen 6 berhen
2 nacht mändel ein Halben Laber
~~ein Küssen Zing 2 alberis~~
ein schüsseüch 6 alberis

Auch hier von der Loslichen Schaafen ihren Lohn bezahlen und noch schuldig bleiben,
Auch hier von der Loslichen Schaafen ihrem Hirten bezahlen haben
ein Mutter Hilbern hier besser wiegt 11 Lasst das Lasst 13 batzen
2 Hilbern Lestal wiegen 5 Lasst das Lasst 10 batzen
ein Hilbern Lachen wiegt 1 Lasst das Lasst 13 batzen
Das Lanste Lastgen wiegt 8 Lasst $\frac{3}{8}$ Lasst 13 batzen
[illegible]
Grüsch Schaafsuch wiegt 4 Lasst das Lasst 11 batzen und ein halber
[illegible] Zang 2 redet einmal 10 albus
[illegible]
einen Mutter schaaf einen halben Thaler
2 Lasst schaafen einen Thaler
3 Küsten Lämmer 2 Robstück
ein Lustgen Kalfsfleisch 3 Gülden
Beinahe ein halb schaaf 17 Gülden 20 albus
2 paar Leidschuh 4 Gülden

Verkaufte 4 mahl Hilbern 11 $\frac{1}{8}$ Lasst à 13 batzen wiegt 65 Gülden
Und ein halben: viermahl Verkaufte 39 Lasst à 13 batzen
thut 32 Gülden,
2 mahl mündel einen halben Thaler
Gulden Kraut
4 Küsten Lämmer 18 batzen
2 Leibschaafen Leibschuhen einen Thaler
2 Lämmer Lämmer einen Gülden
ein Lämmer Lamm Lämmer 2 Gülden
6 Lämmer Kalfsfleisch 54 albus
eine Mutter Lamm Lämmer 5 Robstück
2 Kalfsfleisch 15 albus
einen mündel ein Thaler 14 albus
ein halb Abgeschlagen einmal 15 Kreutzer

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Innen Jenn

1. 6. H. Jenn Dolce Hrsg probenung 6 B
1 Schüssel Salz Wasp. 1 Bogen — — — 2 B.
Le H. Hrsg Schafft — — — Summa 8 B 1 Kr 2 ß 8 X

2. 2. Kümmy Wirz 2. H ¼ H Reth
3 2. Hrsg Schafft — 4 H 1. H à 16 X Kr H Reth
4 1. Bubenbüsch w. Bogen — 5 H ¼.

Innen Bay w. Bücher

1) 1.5. Schüler. Jenn Urlaubt 5. ß ½ H: Bezahlt
2) 27. Pfirrenjenby. Jenn 9. H Reth. Bing. — Bezahlt it 9 H 1 Kr. Bz.
3) 9 Hrsg Schafft Jenn 2. H 1. Kr. Bing. 2. ß 2 ß.
4) 5. Kunstmeister. w. H Reth. Wild 2. ß 1. H.
5) 4 Jenn Hrsg Hemd
6) 8. Kunstbezogen
7) 4. Weiße Cam. Jäcken.
8.) 6. Kinder Hrsg Jenby. Jenn 4 H Reth. Bing. ß. 10. 7
9) 6. Hrsg wie Wasserbüchse Bing. 1. H. ß 10. H
10) 3½. Hrsg Schwarz Jenber Bing. 1. H. ß 10. X Reth.
11) 2. Hrsg Wenigen ½ Hrsg Schwarz Bing Jenn ß. 10. H Reth.
12) 2. Hrsg Bing ß 3 H.
13) Pfr Brunner Lorch pro 1 Bandbüch Urlaubt ß 10. ß
14) Pfr Hrsg Grünbüchen
15) Pfr alter Kalbsbrey
16) Pfr Verbindet Herr Cabon
17) 10 Schüler w. 3. Jenn Hrsg Jenby.
18) Pfr Schüss Urlaubt ß. ½ H Bezahlt
19) Pfr Kinder Bandbüch
20) Pfr Stuttgart Fr. Catharina pro 1 Bogen Stück ½ H.
21. Hrsg Schwarz Bandbüch ß. 1. H. Bezahlt
22. Jenn Jenby Hrsg Jenby mit Hrsg Schwarz. 2. H. Hrsg Hrsg.
23) Jenn alte Kinder Hrsg.
6. Kalbsbrey
4. alte Jenn Kinder Hrsg 1. H. Hrsg. ß. Kinder.
N. B. Jenn Wagel mit Einem Jenby Hrsg pro 1. H. ß weg Hrsg.

~~Lunispergk~~

Von Peter v. Aberon

1) 1 Malter Korn fl Burzelt 4. Cr. fl.
2) 1. Haber Gulz f. 4. Cr. fl. fl. Burzelt.
3) Mohn ~~Kraffel~~ Dillen fl Burzelt.
4) Rindsbutter gerollt ~~Rindsbutter~~ wigt 12 ℔ ¾ fl Cr. Cr. f 4 Cr. fl.
~~5) Schweinsbutter~~
~~6) Schafsbutter~~
7) 12 ℔ Kronlicht Schweinsfleisch 1 ℔ f 1 x. fl Cr. Cr.
8) ~~9 ℔~~ Linsen fl Cr.
~~9) Erbsen~~
10) Ein Schwein f 1. Cr. fl der Kurzgewicht in Hochheim.
11. Ein Schafgewalt ~~Rind~~ und gerupft f 2. fl Cr. Cr.

C.

Demnach Hochgelahrter Hochbenahmbter Herr D. et Physicus Primarius der Stadt Frankfurt am Mayn, Hochzuehrender Herr Gevatter, Ihro Hochedelgeb. Friedrich Barthol Med. Cand. Ihro Vatter, als dem Ehrsamen Weisen Herrn Johann Georg Fehr, Ihro Hochedelgeb. in der Pfarr Gemeind (G2) zum Heil. Creutz gehörig, wegen Ihrer Wohnbehausung Ihro Hochedelgeb. Capitalia von 500 Goldgülden in Gold, deren Ihro Hochedelgeb. einen Theil wiederlich Ihro zu contendiren stehen, nemlich Capitale weniger als bey Ihro Hochedelgeb. Absterben verschienen Ostermeß, oder auch Ihro Hochedelgeb. Ableben, Extradirung des Original Briefs, da mit particulier andern Theil, nemlich Ihro Hochedelgeb. Herrn Joh. Georg Barthol Ihro Hochedelgeb. Sohn und Martzeugen in der Hochedelgeb. Behausung Obenberg. Fr. Ihro Hochedelgeb. als regierte Gemeind Herr Burgermeistern Hochedelgeb. Herrn Landschreiberey. Ihro Hochedelgeb. Herrn

L. Barthols Schmidt

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochadelgeborner, Gestrenger, Hochedler Vest
und Hochgelahrte, Hochfürsichtige Hoch- und
Wohledelste, Insonders grosgl. Hochgeehrte,
Hochgeehrte Herren Schwäger und Gutt,

Wohl. Hochadel. gestehe und Hoch. auch Fürsichtig Weisheit. Dass ich dannoch nicht Ursach haben, verlasse gestalten gelobe Gott Dero Hochleibliche Abwesenheit meinen geliebten Ehemann sel. mir nicht allein Zu einem Vormund, ~~gemacht~~, sondern auch hiemit Dero gleichmässig freundschaftiges Ablaben meines sel. Ehemanns, Weigl. Herrn Ludewig Friedrich Berthols, Hochgräfl. Rudolstadtischen Hochbestallten Hofmeisters Zu Meissau in der Lausnitz, Zu einem vertrauten Gutten mit einmuthigen Rath und Beyfall Hochgeehrten Herren Schwägern gemacht habe. Wann nun meine Eheliche ~~Verbindung~~ Verbindung, wie bekannt, gewesen, und meines sel. Mannes Hochedelmuthigen Sinnen dahin nicht gestanden hat, dass wir etwas ruhmbringes Können, sondern vielmehr Ihro Hochgräfliche Excellenz Herrn Grafen Zu Stolberg, mich und meine Kinder Ihro Hochgräfl. Excellenz Gnade und Hochgeneigten Schutz Zu recommendiren; Als habe mich mit meinen Hochgeehrten Herren Schwägern Hochedelgeborner, Gestrenger, Hochedler Vest und Hochgelahrte, Hochfürsichtige Hoch- und Wohledelste, Insonders grosgl. Hochgeehrte, Hochgeehrte Herren Schwäger und Gutt,

Wohl. Hochadel. gestehe und Hoch. auch Fürsichtig Weisheit. Dass ich dannoch nicht Ursach haben, verlasse gestalten gelobe Gott Dero Hochleibliche Abwesenheit meinen geliebten Ehemann sel. mir nicht allein Zu einem Vormund, ~~gemacht~~, sondern auch hiemit Dero gleichmässig freundschaftiges Ablaben meines sel. Ehemanns, Weigl. Herrn Ludewig Friedrich Berthols, Hochgräfl. Rudolstadtischen Hochbestallten Hofmeisters Zu Meissau in der Lausnitz, Zu einem vertrauten Gutten mit einmuthigen Rath und Beyfall Hochgeehrten Herren Schwägern gemacht habe. Wann nun meine Eheliche ~~Verbindung~~ Verbindung, wie bekannt, gewesen, und meines sel. Mannes Hochedelmuthigen Sinnen dahin nicht gestanden hat, dass wir etwas ruhmbringes Können, sondern vielmehr Ihro Hochgräfliche Excellenz Herrn Grafen Zu Stolberg, mich und meine Kinder Ihro Hochgräfl. Excellenz Gnade und Hochgeneigten Schutz Zu recommendiren; Als habe mich mit meinen Hochgeehrten Herren Schwägern

[illegible] Stand, und adelichen als seeligen Herrn,
dann nicht gemeine Ursachen, als mit
welchen ich dißfalls gemüßiget worden,
insonderheit aber mein seel. Mann und
Kinder, welche ich selbst gesäuget, und mit
dem allerheit aus seiner Hinterlassenschaft er-
hebungen und getaimbert habe, Ehrhalben
sagen können, wie dann auch nicht so gar
oft, sondern bisweilen in einem Monat oder
sechsen dasselbe damit überfallen werde, und
zwar so, daß mich oftmahls etliche tage, oder
doch zum wenigsten etwas abgehen müsse,
und mich ohne andere Versicherung selbst
nach allenfalls auf seine gewisse Herren
Gastung thun, die mir sicherlich an
Hand gehe; zum wenigsten Herrn und die
denen übrigen in diesem löbl. Kloster, die
Gesundheit Ursachen, daß die diesen
Christlichen Meynung sogn worden, mit theil
der plaisir dieser Wohlthat, sondern allein
die Nothdurft und zum Mitleiden gegen
ihren armen nächsten hinzuziehen.
Hab. Lehnsl. gestift. Land. Kirch. Arch. Hl.
aber sonst ganzer löbl. Stadt wird eine solche
gnade und Barmherzigkeit gegen Leiblen und
Seelen, derselben Leibes Nutzen und Heil
wirklich Vorgetragen, ich auch mit meinen schwa-
chen andächtig gebeth derselben bey Gott ist und
eine ohnaufhörliche Dienstbarkeit nicht vorgest-
Hab. Lehnsl. gestift. Land. und Kirch. Arch.

ofterwähnte
Anna Eleonora Barthelin,
gebohrne Heyder Burgh. Wittib

Dem

Hochedlen und Hochweisen Rath,

dieser des H. Reichs Statt Frankfurt am Mayn,

ehrsamen hochverständigen Herrn

und

gnädigen Hochgebietenden hochgeehrten Herrn Schöffen,

Meine

Anna Eleonora Barthelin, gebohrne

Thenn der Hochgelahrten, Frauen